

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX

## Erster Teil: Grundlagen

<b>§ 1 Einführung .....</b>	<b>1</b>
A. Der Hintergrund der Untersuchung .....	1
B. Der Gegenstand der Untersuchung .....	8
C. Der Schwerpunkt der Untersuchung .....	10
D. Die Fragestellungen im Einzelnen .....	13
E. Das Ziel der Untersuchung .....	14
F. Die Grenzen der Untersuchung .....	24
<b>§ 2 Begriff, Merkmale und Erscheinungsformen der Stiftung .....</b>	<b>26</b>
<b>§ 3 Die Gestaltungsfreiheit und ihre Grenzen .....</b>	<b>34</b>
A. Privat-, Verbands-, Stiftungs- und Satzungsautonomie, Vertrags-, Gestaltungs- und Stifterfreiheit .....	35
B. Privatautonomie und Stifterfreiheit im Rahmen der Rechtsordnung .....	37
I. Geltungsgrund und Implikationen .....	37
II. Verfassungsrechtliche Verankerung .....	41
C. Grenzen der Gestaltungsfreiheit .....	47
I. Zwingendes Recht .....	48
1. Feste Grenzen der Gestaltungsfreiheit .....	48
2. Fließende Grenzen der Gestaltungsfreiheit .....	48
3. Bewegliche Grenzen der Gestaltungsfreiheit .....	48
II. Dispositives Recht .....	49
1. Inhaltliche Angemessenheit als Grenze der Gestaltungsfreiheit .....	50
2. Wesen und Typus als Grenzen der Gestaltungsfreiheit .....	52

III. Institutionen und Rechtsprinzipien als Grenzen der Gestaltungsfreiheit .....	55
1. Institutionenbildung .....	55
2. Institutionenlehren .....	57
3. Insbesondere: Wirtschaftsverfassung als Grenze der Gestaltungsfreiheit .....	60
IV. Gesetzesumgehung und Rechtsmissbrauch .....	65
1. Gesetzesumgehung als Grenze der Gestaltungsfreiheit .....	65
2. Rechtsmissbrauch als Grenze der Gestaltungsfreiheit .....	67
a) Individueller Rechtsmissbrauch .....	68
b) Institutioneller Rechtsmissbrauch .....	68
V. Numerus clausus der Rechtsformen und Rechtsformzwang ...	70
D. Zusammenfassung .....	72

## Zweiter Teil: Die Gründung der Stiftung

§ 4 Das Stiftungsgeschäft .....	76
A. Einpersonen-Gründung .....	76
I. Das Stiftungsgeschäft unter Lebenden .....	77
1. Allgemeine Anforderungen .....	77
2. Inhaltliche Anforderungen .....	78
a) Vermögensrechtlicher Inhalt .....	79
b) Organisationsrechtlicher Inhalt .....	80
3. Auslegung .....	84
4. Rechtswirkungen .....	84
a) Widerruflichkeit des Stiftungsgeschäftes .....	84
b) Entstehung einer Vorstiftung? .....	87
c) Errichtung der Stiftung durch das Stiftungsgeschäft? ....	89
II. Das Stiftungsgeschäft von Todes wegen .....	90
B. Mehrpersonen-Gründung .....	92
I. Problem und Meinungsstand .....	92
II. Die Materialien .....	94
III. Die Vornahme des Stiftungsgeschäfts durch Vertrag .....	96
IV. Die Voraussetzungen und die Rechtsfolgen .....	103
1. Vorvertrag .....	103
2. Vorgründungsgesellschaft .....	104
3. Stiftungsgeschäft durch Gesamtakt .....	105
4. Stiftungsgeschäft durch Vertrag (Stiftungsvertrag) .....	106
a) Anwendung der allgemeinen Regeln .....	106
b) Entstehung einer Vorgründungsgesellschaft .....	107

5. Rechte und Pflichten der Gründer nach dem Entstehen der Stiftung .....	107
C. Zusammenfassung .....	108
<b>§ 5 Der Stiftungszweck .....</b>	<b>110</b>
A. Begriff des Stiftungszwecks .....	110
I. Die Unterscheidung zwischen Zweck und Gegenstand im Gesellschaftsrecht .....	110
II. Die Rechtslage im Stiftungsrecht .....	113
B. Bedeutung des Stiftungszwecks .....	115
C. Zulässige und unzulässige Stiftungszwecke .....	117
I. Gesetzliche Ausgangslage: Der Grundsatz der gemeinwohl- konformen Allzweckstiftung .....	117
1. Bestimmtheit und Dauer des Stiftungszwecks .....	120
2. Unmöglichkeit und Gemeinwohlgefährdung .....	123
II. Familienstiftungen .....	127
III. Stiftung für den Stifter .....	132
IV. Unternehmensstiftungen .....	136
1. Meinungsstand .....	137
2. Stellungnahme .....	138
V. Funktionsstiftungen .....	146
VI. Selbstzweckstiftung .....	147
D. Zusammenfassung .....	155
<b>§ 6 Die Anerkennung der Stiftung .....</b>	<b>156</b>
A. Formelle Voraussetzungen der Anerkennung .....	157
B. Materielle Voraussetzungen der Anerkennung .....	160
C. Gewährleistung einer dauernden und nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks .....	160
I. Zur Auslegung und Anwendung unbestimmter Rechtsbegriffe .....	162
II. Anforderungen an die Vermögensausstattung .....	164
1. Allgemeine Anforderungen .....	164
2. Sammel-, Einkommens- und Vorratsstiftungen .....	166
3. Verbrauchsstiftungen .....	169
III. Anforderungen an die Organisationsverfassung .....	172
D. Rechtsfolgen und Rechtsbehelfe .....	175
I. Rechtsfolgen der Anerkennung .....	175
II. Nebenbestimmungen .....	175
III. Rechtsfolgen der Versagung .....	177
IV. Rechtsbehelfe .....	177
E. Zusammenfassung .....	178

### Dritter Teil: Die Verfassung der Stiftung

<b>§ 7 Rechtsquellen, Inhalt, Abgrenzung und Auslegung der Stiftungsverfassung sowie der Grundsatz der Maßgeblichkeit des Stifterwillens .....</b>	181
A. Rechtsquellen .....	181
B. Begriff und Inhalt .....	183
C. Abgrenzung gegenüber sog. Nebenordnungen .....	184
D. Bedeutung des Landesrechts .....	187
E. Der Grundsatz der Maßgeblichkeit des Stifterwillens .....	188
F. Auslegung .....	192
I. Gesetzliche Ausgangslage und Problemstellung .....	192
II. Meinungsstand .....	193
III. Stellungnahme .....	194
1. Ausgangspunkt: Willenstheorie .....	195
2. Geltung für Satzungen .....	197
3. Revisibilität .....	198
4. Folgerungen für die Auslegung von Stiftungsgeschäft und -satzung .....	199
<b>§ 8 Exkurs: Die Bedeutung der Stiftungsaufsicht .....</b>	203
A. Zweck, Aufgaben und Grenzen der Stiftungsaufsicht .....	203
B. Befugnisse der Stiftungsaufsicht .....	207
C. Grundsätze der Ausübung der Stiftungsaufsicht .....	209
D. Bewertung der Stiftungsaufsicht .....	210
E. Lockerung der Stiftungsaufsicht .....	212
<b>Erster Abschnitt: Die Organisationsverfassung .....</b>	217
<b>1. Kapitel: Die Organe, ihre Kompetenzen und innere Ordnung ....</b>	219
<b>§ 9 Der Organbegriff .....</b>	219
<b>§ 10 Der Vorstand .....</b>	223
A. Der Vorstand als Geschäftsführungsorgan .....	223
I. Die Pflicht zur persönlichen Geschäftsführung .....	224
II. Die Verfassungsgebundenheit des Vorstandes .....	226
III. Die Informationspflichten des Vorstandes .....	228
IV. Die Pflicht zur Herausgabe des dienstlich Erlangten, Verzinsungspflicht .....	231
V. Der Anspruch auf Vorschuss und Aufwendungsersatz .....	232
VI. Grenzen der Geschäftsführungsbefugnis .....	233

VII. Mehrere Vorstandsmitglieder .....	236
B. Der Vorstand als Vertretungsorgan .....	237
I. Der Grundsatz der Unbeschränktheit der Vertretungsmacht ...	238
II. Die gesetzlichen Grenzen der Vertretungsmacht .....	239
1. Bundesrechtliche Grenzen .....	239
2. Landesrechtliche Grenzen .....	241
III. Die gewillkürten Grenzen der Vertretungsmacht .....	246
IV. Die Vertretung durch mehrere Personen .....	250
1. Gesetzliche Ausgangslage .....	250
2. Meinungsstand .....	250
3. Stellungnahme .....	252
4. Dispositive Regelungen .....	255
V. Unübertragbarkeit der organschaftlichen Vertretungsmacht ...	256
VI. Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht Dritter .....	257
VII. Passivvertretung .....	258
C. Der Vorstand als Willensbildungsorgan .....	258
D. Die Verwaltung der Stiftung durch eine öffentliche Behörde .....	259
E. Zusammenfassung .....	259
 § 11 Die Einrichtung einer mehrstufigen Organisationsverfassung .....	261
A. Gestaltungsmöglichkeiten .....	261
I. Die Bestellung besonderer Vertreter .....	261
1. Unmittelbarer Anwendungsbereich des § 30 BGB .....	261
2. Entsprechende Anwendung des § 30 BGB .....	265
II. Die Einrichtung eines Überwachungsorgans .....	267
III. Die Einrichtung eines eigenständigen Willensbildungsorgans	269
IV. Die Einrichtung eines Beratungsorgans .....	271
V. Die Einrichtung eines Gruppenorgans .....	272
VI. Die Einrichtung von Repräsentationsgremien und Ehrenämtern .....	274
VII. Die Einrichtung sonstiger Organe .....	274
B. Gestaltungsgrenzen .....	276
C. Organstreitigkeiten .....	278
I. Das Problem .....	278
II. Stiftungsaufsichtsrechtliche Rechtsbehelfe .....	279
III. Zivilrechtliche Rechtsbehelfe .....	283
1. Interorganstreitigkeiten .....	283
a) „Echte Organklagen“ .....	283
b) „Unechte Organklagen“ .....	284
c) Actio pro societate .....	287

2. Intraorganstreitigkeiten .....	288
a) Schuldrechtliche Individualansprüche .....	288
b) Organschaftliche Rechte .....	288
c) Fehlerhafte Beschlüsse .....	288
IV. Gestaltungsmöglichkeiten .....	291
D. Zusammenfassung .....	291
<b>§ 12 Die innere Ordnung und Beschlussfassung von Organen .....</b>	<b>294</b>
A. Personeller Umfang .....	295
B. Kollektivorgane .....	296
I. Die innere Ordnung .....	296
1. Versammlungsleiter .....	296
2. Geschäftsverteilung, Bildung von Ausschüssen .....	298
II. Das Beschlussverfahren .....	300
1. Einberufung .....	301
2. Antragstellung und Beratung .....	304
3. Beschlussfähigkeit .....	305
4. Stimmabgabe .....	306
5. Beschlussquoren .....	307
a) Gesetzliche Mehrheitserfordernisse .....	307
aa) Einfache Mehrheit .....	307
bb) Qualifizierte Mehrheiten .....	308
b) Statutarische Mehrheitserfordernisse .....	311
6. Weitere Erfordernisse .....	312
a) Zustimmungserfordernisse .....	312
b) Beschlussform .....	316
7. Stimmauswertung, Stimmzählung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses .....	317
8. Feststellung und Verkündung des Beschlussergebnisses ....	318
9. Beschlussfassung ohne Zusammenkunft .....	318
III. Die Ursachen von Beschlussmängeln (i. w. S.) .....	319
1. Mängel des Beschlusses .....	319
a) Formelle Mängel .....	319
b) Materielle Mängel .....	320
2. Mängel der Stimmabgabe .....	320
IV. Die Folgen von Beschlussmängeln .....	321
C. Beschlüsse von Einpersonen-Organen .....	325
I. Innere Ordnung .....	325
II. Beschlussfassung .....	325
III. Fehlerhafte Beschlüsse .....	329
1. Ursachen .....	329
a) Formelle und materielle Mängel .....	329

b) Mängel bei der Stimmabgabe .....	329
2. Folgen .....	330
D. Zusammenfassung .....	330
<b>§ 13 Grundlagenänderungen .....</b>	<b>332</b>
A. Grundlagenänderungen durch die Stiftungsorgane .....	333
I. Gesetzliche Ausgangslage .....	334
1. Bundesrecht .....	335
a) § 86 S. 1 i. V. m. §§ 27 Abs. 3, 665 BGB .....	335
b) § 87 BGB .....	340
c) Zwischenergebnis .....	340
2. Landesrecht .....	341
a) Einfache Grundlagenänderungen .....	342
b) Qualifizierte Grundlagenänderungen .....	345
c) Zwischenergebnis .....	348
3. Ergebnis .....	348
II. Dispositive Regelungen .....	349
1. Meinungsstand .....	350
a) Rechtsprechung .....	350
b) Literatur .....	351
2. Stellungnahme .....	353
a) Unvereinbarkeit mit dem „Wesen“ der Stiftung oder ihrem Typus .....	356
b) Unvereinbarkeit mit § 85 BGB .....	357
c) Unvereinbarkeit mit den Instituten der Stiftungs- anerkennung und Stiftungsaufsicht .....	359
d) Unvereinbarkeit mit dem Prinzip der Stiftungs- autonomie .....	360
e) Unvereinbarkeit mit dem Grundsatz der Maß- geblichkeit des Stifterwillens .....	367
f) Zwischenergebnis .....	370
3. Eigene Ansicht .....	370
a) Das Problem .....	370
b) Das Betroffensein in Eigeninteressen als notwendige Voraussetzung autonomer Entscheidungsbefugnisse .....	372
aa) Grundlagen .....	372
bb) Zwischenergebnis .....	375
cc) Rechtstheoretische Begründung .....	376
c) Zwischenergebnis .....	378
d) Folgerungen .....	379
4. Ergebnis .....	382
B. Genehmigung von Grundlagenänderungen .....	383

C. Grundlagenänderungen durch die Aufsichtsbehörde .....	385
D. Zusammenfassung .....	387
<b>2. Kapitel: Die Rechtsstellung der Organmitglieder, Stifter und Destinatäre .....</b>	<b>390</b>
<b>§ 14 Die Organmitgliedschaft .....</b>	<b>391</b>
A. Begründung des organschaftlichen Rechtsverhältnisses .....	392
I. Erstbestellung .....	393
II. Zweitbestellung .....	395
III. Persönliche Voraussetzungen .....	397
IV. Notbestellung, Bestellung durch die Stiftungsaufsichtsbehörde, Bestellung eines Sachwalters .....	399
B. Beendigung des organschaftlichen Rechtsverhältnisses .....	400
I. Zeitablauf, Tod, Auflösung .....	400
II. Wegfall persönlicher Voraussetzungen .....	401
III. Abberufung .....	401
IV. Kündigung des Anstellungsvertrags .....	405
V. Amtsniederlegung .....	406
VI. Einverständliche Aufhebung .....	407
VII. Grundlagenänderungen .....	407
C. Ersatzmitgliedschaft .....	407
D. Substitution .....	408
E. Vertretung .....	409
I. Stellvertretende Mitgliedschaft .....	409
1. Vorstand .....	409
2. Andere Organe .....	411
II. Gewillkürte Vertretung .....	411
1. Vorstand .....	412
2. Kontrollorgan .....	412
3. Willensbildungsorgan .....	414
F. Botenschaft .....	414
G. Übertragbarkeit .....	415
H. Vererblichkeit .....	418
I. Zusammenfassung .....	418
<b>§ 15 Die Rechte und Pflichten der Organmitglieder .....</b>	<b>420</b>
A. Organschaftliche Rechte .....	420
I. Mitverwaltungsrechte .....	421
1. Teilnahmerecht .....	421
2. Informationsrecht .....	422
3. Stimmrecht .....	427

4. Besondere Mitverwaltungsrechte .....	428
II. Vermögensrechte .....	428
1. Aufwendungsersatz .....	429
2. Vergütung .....	429
3. Weitere Vermögensrechte .....	431
III. Statutarische Vorzugsrechte .....	431
IV. Rechtsnatur organschaftlicher Rechte .....	432
V. Durchsetzbarkeit organschaftlicher Rechte .....	434
B. Organschaftliche Pflichten .....	435
I. Organschaftliche Dienstpflicht .....	436
II. Organschaftliche Treupflicht .....	438
III. Durchsetzbarkeit .....	439
IV. Gestaltungsmöglichkeiten, insbesondere Lockerung der Pflichtbindung .....	439
C. Schuldrechtliche Rechte und Pflichten .....	441
I. Anstellungsvertrag .....	442
II. Sonstige Schuldverhältnisse .....	444
D. Zusammenfassung .....	445
<b>§ 16 Die Rechtsstellung des Stifters und der Destinatäre .....</b>	<b>446</b>
A. Die Rechtsstellung des Stifters .....	447
I. Gesetzliche Ausgangslage .....	447
1. Der Grundsatz der Maßgeblichkeit des Stifterwillens .....	447
2. Der Grundsatz der „Rechtlosigkeit“ des Stifters .....	447
3. Landesrechtliche Besonderheiten .....	449
a) Anhörungserfordernis bei Grundlagenänderungen .....	450
b) Zustimmungsrecht bei Grundlagenänderungen .....	452
II. Gestaltungsmöglichkeiten .....	455
1. Mitverwaltungsrechte .....	455
2. Vermögensrechte .....	457
3. Pflicht- und Vermögensbindung .....	458
4. Übertragbarkeit .....	458
B. Die Rechtsstellung der Destinatäre .....	459
I. Begriff und Auswahl der Destinatäre .....	459
II. Rechte der Destinatäre .....	460
III. Schutz der Destinatäre .....	463
IV. Gestaltungsmöglichkeiten .....	466
1. Mitverwaltungsrechte .....	467
2. Vermögensrechte .....	468
3. Mitgliedschaftsähnliche Rechtsstellung .....	469
C. Zusammenfassung .....	469

<b>Zweiter Abschnitt: Die Finanzverfassung .....</b>	<b>471</b>
<b>§ 17 Aufbringung des Grundstockvermögens und Erhaltung des Stiftungskapitals .....</b>	<b>472</b>
A. Problemstellung .....	472
B. Kapitalaufbringung im Stiftungsrecht .....	474
I. Das Zuwendungsversprechen .....	475
II. Die Anerkennung der Stiftung .....	475
III. Die Vermögensübertragung .....	475
IV. Gestaltungsmöglichkeiten .....	477
V. Zusammenfassung .....	477
C. Kapitalerhaltung .....	478
I. Gesetzliche Ausgangslage .....	479
1. Unterbilanzverbot .....	479
2. Werterhaltungsgebot .....	481
3. Ausschüttungsverbot .....	484
4. Veräußerungsgebot .....	485
5. Rechtsfolgen .....	490
II. Gestaltungsmöglichkeiten .....	490
D. Zusammenfassung .....	491
<b>§ 18 Kapitalmaßnahmen .....</b>	<b>493</b>
A. Erhöhung des Stiftungskapitals .....	494
I. Nominelle Kapitalerhöhung .....	494
1. Admassierungsverbot .....	494
a) Das stiftungsrechtliche Admassierungsverbot .....	494
b) Das steuerrechtliche Admassierungsverbot .....	496
2. Durchführung der Kapitalerhöhung .....	498
II. Effektive Kapitalerhöhung .....	500
III. Bewertung .....	502
B. Herabsetzung des Stiftungskapitals .....	504
I. Nominelle Kapitalherabsetzung .....	504
II. Effektive Kapitalherabsetzung .....	506
III. Bewertung .....	509
C. Zusammenfassung .....	510
<b>§ 19 Finanzierung durch Fremdkapital .....</b>	<b>511</b>
A. Grenzen der Finanzierung durch Fremdkapital .....	512
B. Partiarische Rechtsverhältnisse .....	513
I. Allgemein .....	513
II. Stille Beteiligung an der Stiftung .....	514

C. Eigenkapitalersatz? .....	519
I. Einführung .....	519
II. Die drei Gestalten funktionalen Eigenkapitals .....	519
1. Rangrücktrittsvereinbarungen .....	520
2. Finanzplankredit .....	520
3. Objektiv eigenkapitalersetzende Kredite .....	522
III. Bedeutung für das Stiftungsrecht .....	524
1. Gesetzliche Ausgangslage .....	524
2. Die Ansicht von Oepen .....	525
3. Stellungnahme .....	526
4. Ergebnis .....	529
<b>§ 20 Vermögensverwaltung und Ertragsnisverwendung .....</b>	<b>530</b>
A. Vermögensverwaltung .....	530
I. Vermögenstrennung .....	531
II. Kapitalerhaltung .....	531
III. Erwirtschaftung von Erträgen .....	531
IV. Vermögensumschichtungen .....	537
V. Fundraising .....	540
B. Ertragsnisverwendung .....	540
I. Deckung des Verwaltungsaufwands, Sparsamkeitsgebot .....	540
II. Erfüllung des Stiftungszwecks .....	541
III. Bildung von Rücklagen .....	542
C. Finanzierung von Beteiligungsgesellschaften .....	543
D. Zusammenfassung .....	545
<b>§ 21 Rechnungslegung .....</b>	<b>547</b>
A. Rechtliche Grundlagen .....	548
I. Bürgerliches Recht .....	548
II. Landesrecht .....	549
III. Handelsrecht .....	550
IV. Steuerrecht .....	553
V. Branchenspezifische Rechtsvorschriften .....	554
VI. Satzungsrecht .....	555
B. Ziele der Rechnungslegung .....	555
C. Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung .....	556
D. Inhalt der Rechnungslegung .....	558
I. Jahresabrechnung .....	559
II. Vermögensübersicht .....	560
III. Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks .....	560
E. Probleme der Rechnungslegung .....	561

F. Prüfung der Rechnungslegung .....	563
I. Gegenstand der Prüfung .....	563
II. Rechtsgrundlagen der Prüfung .....	564
1. Stiftungsverfassung .....	564
2. Prüfung aufgrund der Stiftungsgesetze .....	565
G. Zusammenfassung .....	566
<b>§ 22 Publizität .....</b>	<b>567</b>
A. Allgemeine Vorschriften .....	567
I. Handelsregisterpublizität .....	567
II. Rechnungslegungspublizität .....	568
III. Beteiligungspublizität .....	568
B. Stiftungsspezifische Vorschriften .....	569
I. Bürgerliches Recht .....	569
II. Landesstiftungsgesetze .....	569
1. Bekanntmachungen .....	569
2. Stiftungsverzeichnisse .....	571
III. Reform .....	573
C. Gewillkürte Publizität .....	576
<b>Dritter Abschnitt: Die Haftungsverfassung .....</b>	<b>577</b>
<b>§ 23 Die Haftung der Stiftung .....</b>	<b>578</b>
A. Haftung für Schulden des Stifters .....	578
B. Haftung auf verbandsrechtlicher Grundlage .....	581
<b>§ 24 Die Haftung des Stifters und der Destinatäre .....</b>	<b>583</b>
A. Die Haftung des Stifters für die Aufbringung des Grundstockvermögens .....	583
I. Haftung des Stifters vor der Anerkennung der Stiftung .....	583
II. Haftung des Stifters nach Anerkennung der Stiftung .....	584
III. Haftung der Erben des Stifters .....	587
B. Durchgriff auf den Stifter? .....	588
C. Konzernhaftung des Stifters? .....	590
D. Haftung der Destinatäre für verbotene Auszahlungen .....	591
<b>§ 25 Die Haftung der Organmitglieder .....</b>	<b>593</b>
A. Haftung gegenüber der Stiftung .....	593
I. Anspruchsgrundlagen .....	593
II. Anspruchsvoraussetzungen .....	597
1. Pflichtverletzung .....	597
2. Verschulden .....	598
a) Verschuldensgrad .....	598

b) Sorgfaltsmäßstab .....	599
c) Exkulpation durch Stiftungsaufsicht? .....	604
III. Rechtsfolgen und Durchsetzung .....	606
IV. Verzicht und Entlastung .....	608
B. Haftung gegenüber Dritten .....	612
C. Haftung gegenüber Stifter und Destinatären .....	613
D. Haftung gegenüber Gesellschaften, an denen die Stiftung beteiligt ist .....	614
E. Haftung für die Verletzung öffentlich-rechtlicher Pflichten .....	615
F. Exkurs: Die Haftung der Behörde .....	616
G. Zusammenfassung des dritten Abschnitts .....	618

## Vierter Teil: Die Beendigung der Stiftung

<b>§ 26 Die Auflösung .....</b>	<b>621</b>
A. Auflösungsgründe .....	622
I. Die gesetzlichen Auflösungsgründe .....	622
1. Bundesrechtliche Auflösungsgründe .....	622
a) § 86 S. 1 i. V. m. § 42 Abs. 1 S. 1 BGB .....	622
b) § 87 Abs. 1 BGB .....	623
c) Mängel des Stiftungsgeschäfts .....	624
2. Landesrechtliche Auflösungsgründe .....	627
a) Aufhebung und Nichtigkeit der Anerkennung der Stiftung .....	627
b) Wesentliche Veränderung der Verhältnisse .....	629
c) Zulegung und Zusammenlegung .....	629
II. Statutarische Auflösungsgründe .....	631
1. Fristablauf .....	632
2. Auflösende Bedingung .....	632
3. Beschluss .....	633
a) Eintreten satzungsgemäß bestimmter Umstände .....	633
b) Freies Ermessen .....	634
III. Beendigung der Wirksamkeit des Stiftungsgeschäfts .....	634
1. Befristung .....	635
2. Bedingung .....	635
3. Widerrufsvorbehalt .....	636
B. Verfahren und Zeitpunkt der Auflösung .....	640
I. Auflösung ipso iure .....	640
II. Auflösungsbeschluss .....	640
1. Verfahren .....	640

2. Genehmigung .....	641
3. Zeitpunkt .....	642
III. Aufhebung durch Hoheitsakt .....	642
<b>§ 27 Liquidation, Vermögensanfall und Vollbeendigung .....</b>	<b>643</b>
A. Liquidation .....	643
I. Notwendigkeit der Durchführung eines Liquidations- verfahrens .....	643
II. Einfluss der Liquidation auf die Verfassung der Stiftung .....	644
1. Grundlagen .....	644
2. Einzelheiten .....	646
B. Fortsetzung der Stiftung .....	648
C. Vermögensanfall .....	650
D. Vollbeendigung .....	651
E. Nachtragsliquidation .....	652
F. Zusammenfassung des vierten Teils .....	652
<b>Fünfter Teil:</b> <b>Die korporativ verfasste Stiftung</b>	
<b>§ 28 Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse: die korporativ verfasste Stiftung .....</b>	<b>655</b>
A. Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse .....	655
B. Der weitere Gang der Untersuchung .....	665
C. Der Begriff „korporativ verfasste Stiftung“ .....	667
D. Merkmale und Erscheinungsformen korporativ verfasster Stiftungen .....	669
I. Personenvereinigung .....	669
1. Stifterkorporation .....	669
2. Destinatärsgemeinschaft .....	670
II. Beteiligung an der Willensbildung .....	671
III. Lockerung der Bindung an den Stifterwillen .....	672
IV. Vermögensrechte .....	674
<b>§ 29 Zur Zulässigkeit von Grundtypenvermischungen und Typendehnungen .....</b>	<b>675</b>
A. Die Zulässigkeit von Grundtypenvermischungen .....	676
I. GmbH & Co. KG .....	677
II. GmbH & Co. KGaA .....	683

III. Stiftung & Co. KG .....	685
1. Stiftungsrechtliche Einwände .....	686
2. Gesellschaftsrechtliche Einwände .....	689
IV. Stiftung & Co. KGaA .....	691
V. Ein Verband als Organgesellschaft der Stiftung .....	692
B. Die Zulässigkeit von Typendehnungen .....	693
I. Personalistisch verfasste Körperschaften und körperschaftlich verfasste Personengesellschaften .....	694
II. Körperschaftlich verfasste Anstalten und anstaltsmäßig verfasste Körperschaften .....	700
III. Anstaltsmäßig verfasste Stiftungen und stiftungsmäßig verfasste Anstalten .....	702
IV. Stiftungskörperschaften und korporativ verfasste Stiftungen ..	705
1. Stiftungskörperschaften .....	705
a) Keinmann-GmbH .....	706
b) 100 %ige wechselseitige Beteiligung .....	707
c) Ausschluss von Vermögensrechten, Gewährleistung loyaler Mitglieder, Erschwerung von Grundlagenänderungen .....	708
2. Korporativ verfasste Stiftungen .....	710
a) Die Mitgliederlosigkeit der Stiftung als Grenze der Gestaltungsfreiheit .....	710
b) Korporative Typendehnung durch Modulation des organschaftlichen Rechtsverhältnisses (i. e. S.) .....	712
c) Grenzen der Annäherung .....	714
C. Zusammenfassung .....	717
<b>§ 30 Typengerechte Normanwendung bei korporativ verfassten Stiftungen .....</b>	<b>718</b>
A. Maßgeblichkeit des Stifterwillens .....	718
B. Funktion der Aufsichtsbehörde .....	720
C. Mehrheits-/Minderheits-Konflikte .....	720
I. Problemstellung .....	720
II. Grenzen der Mehrheitsherrschaft .....	722
1. Treupflicht .....	723
2. Gleichbehandlungsgrundsatz .....	725
3. Mehrheitsfeste Rechte .....	729
III. Minderheitenschutz .....	731
IV. Grenzen der Ausübung von organschaftlichen Rechten .....	732
D. Gläubigerschutz .....	733
E. Zusammenfassung .....	733

## Inhaltsverzeichnis

---

Literaturverzeichnis .....	737
Fundstellenverzeichnis .....	803
Stichwortverzeichnis .....	807